



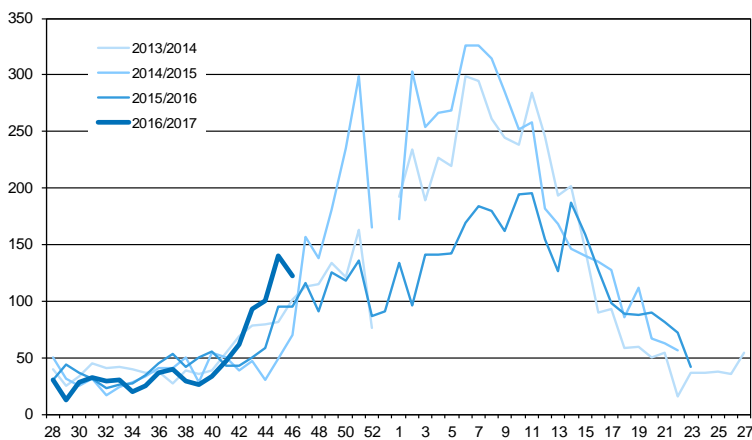
Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z.T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldedefälle beziehen sich auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen).

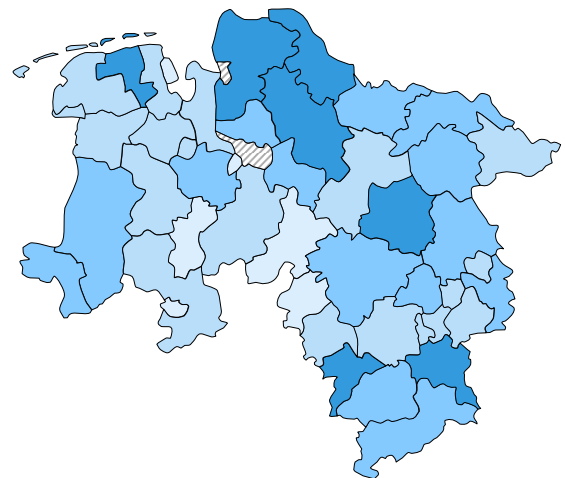
Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick bzw. die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz für die Landkreise und kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

Besondere epidemiologische Entwicklungen oder Ereignisse werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

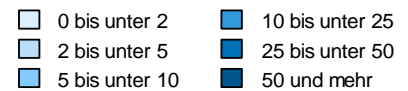
Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)



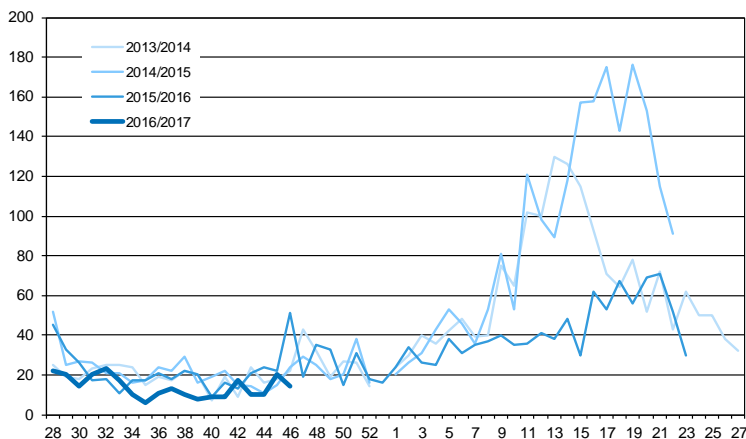
KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
43	93	0 - 5	124	27,3
44	100	6 - 19	47	10,3
45	140	20 - 49	129	28,4
46	122	50 - 69	78	17,1
Gesamt	455	70 oder älter	77	16,9



4-Wochen Inzidenz (43.-46. KW)



Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
43	10	0 - 5	7	13,0
44	10	6 - 19	5	9,3
45	20	20 - 49	8	14,8
46	14	50 - 69	8	14,8
Gesamt	54	70 oder älter	26	48,1

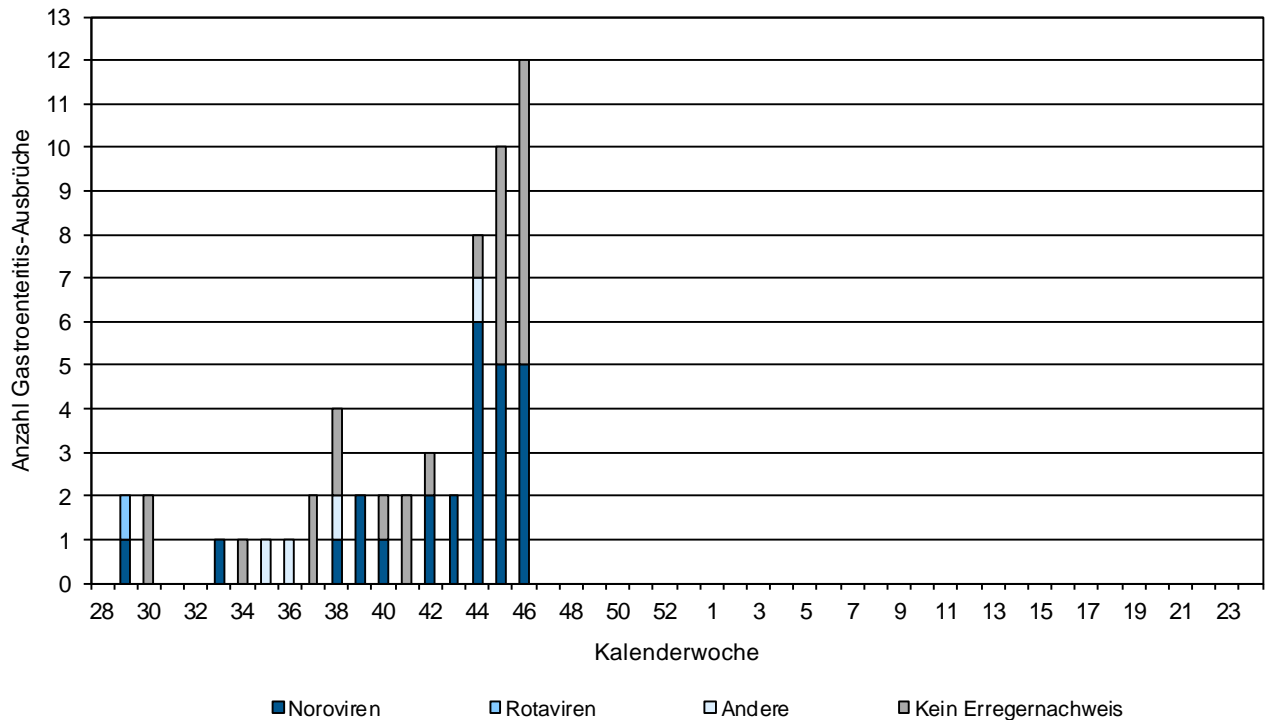


4-Wochen Inzidenz (43.-46. KW)



Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch. Dazu bitten wir um **Einsendung von mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten**, eine eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Angabe "Gruppenerkrankung".



Hinweis zu den Laboraten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

Sowohl die Zahl der übermittelten Norovirus- als auch die der Rotavirus-Infektionen ist im Vergleich zur Vorwoche leicht zurück gegangen. Die Rotavirus-Infektionen liegen damit weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau im Erwartungsbereich der Vorjahreszahlen. Die Zahl der übermittelten Norovirus-Infektionen hingegen ist im Vergleich zu den Vorjahren immer noch hoch und ungewöhnlich früh in der Norovirus-Saison angestiegen. Der aktuelle leichte Rückgang der Meldetfälle sollte zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht als Entspannungssignal für die allgemeine Norovirus-Situation gedeutet werden. Es ist davon auszugehen, dass die Fallzahlen in den nächsten Wochen wieder ansteigen werden.

Auch im Labor des NLGA wurden in der 46. KW mehr Gastroenteritis-Ausbrüche untersucht, als in den Vorwochen. Bei fünf von zwölf Gastroenteritis-Ausbrüchen konnten Noroviren als ursächliche Erreger nachgewiesen werden.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201
Dr. A. Baillot
Dr. M. Monazahian

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -
Dr. K. Beyrer (-304)

Internet

www.nlga.niedersachsen.de > Infektionen & Hygiene
> Krankheitserreger / Krankheiten > Noroviren